

Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner
Mittelland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 4 (1961)

Vorwort: Vorwort

Autor: Stettler, Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Entsprechen die Beschäftigung mit Geschichte und Heimatkunde und die Herausgabe von Jahrbüchern in einer Welt voll Lärm und Raserei, in einer geistigen Situation, die längst jede Geschlossenheit und Ganzheit eingebüsst hat, noch einem Bedürfnis?

Dankbar wollen wir feststellen, dass uns durch den bisherigen erfreulichen Verkauf der Jahrbücher und das stete Interesse, das ihnen entgegengebracht wird, ein Echo zurückkommt, das beweist, dass die Bereitschaft zu Besinnung und Einkehr in unserem Lande nicht tot ist.

Es gilt, heute mehr denn je, der Arglist der Zeit von den verschiedensten Seiten kräftige Bollwerke entgegenzusetzen! Dass die Jahrbuchvereinigung dazu berufen ist, in diesem Sinne einen bescheidenen Beitrag zu leisten, erfüllt uns mit Genugtuung und Stolz.

Mit Arnold J. Toynbee (im Vorwort zu «Kultur am Scheidewege») möchten wir sagen: «Der Historiker sieht das Weltall und alles, was darin beschlossen ist — Seelen und Körper, Erfahrungen und Ereignisse —, in unabänderlicher Bewegung durch Zeit und Raum. Die gemeinsame Absicht, die sich durch diese Aufsatzreihe hinzieht, ist, eine wenn auch nur flüchtige Einsicht in den Sinn dieses geheimnisvollen Anblickes zu gewinnen. Die leitende Idee ist der bekannte Gedanke, dass uns das Weltgeschehen in dem Ausmass verständlich wird, in dem wir es als ein Ganzes zu erfassen vermögen.»

Wiederum Kurt Guggisberg blendet im Vorwort zu «Bernische Kirchengeschichte» vom Ganzen ins Einzelne zurück: «Im einzelnen lokalen und territorialen Geschehen soll das Allgemein-Geschichtliche aufleuchten; aber es soll andererseits auch deutlich in Erscheinung treten, dass die Ströme des allgemeinen Geschichtsablaufs im einzelnen nachgewiesen werden können und jenen erst die verschiedenen, reich abgestuften Farbtöne geben.»

Solchermassen möchten wir auch mit dem Jahrbuch No. 4 wiederum eine schöne Anzahl wertvoller Bausteine zum Ganzen beitragen.

Dank gebührt den Autoren für ihre uneigennützig, treue Arbeit, Ernst Morgenthaler, Kunstmaler, Zürich, der mit einer Zeichnung aus seiner alten Heimat dem Buche ein schönes Gewand gibt, Hans Schelbli, der aus seiner Buchdruckerei zum zweiten Mal ein nach innen und aussen hübsches Werk vorlegt.

Unser Dank gilt auch den von uns gegangenen geschätzten Mitarbeitern Cuno Amiet, Oschwand, und Dr. Huber-Renfer, Auvernier, ehemals Präsident der Schriftleitung des Burgdorfer Jahrbuches, dessen grosse, bedeutende Keramiksammlung gegenwärtig im Museum Wiedlisbach eine würdige Heimat gefunden hat.

Schliesslich möchten wir noch auf die bei Karl H. Flatt in Wangen im Entstehen begriffene heimatkundliche Bibliographie des Oberaargaus hinweisen, die von Interessenten gerne eingesehen werden kann.

Möge das vorliegende Jahrbuch des Oberaargaus 1961 wieder wie bisher eine gute Aufnahme finden.

Lotzwil, anfangs November 1961.

Karl Stettler.

Redaktionskommission

Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Präsident
Valentin Binggeli, Langenthal
Karl H. Flatt, Wangen a.A.
Werner Staub, Herzogenbuchsee
Karl Stettler, Lotzwil

Geschäftsstelle: Hans Indermühle, Herzogenbuchsee